



## Fischereiverein Liechtenstein



### Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Anspruch auf Kommunikation und Information macht heute auch vor Vereinen nicht halt. Immer mehr werden auch Vereine konfrontiert mit politischen Entscheiden und Veränderungen und es gilt, das eigene Terrain zu verteidigen und die eigenen Positionen zu erläutern. Dies gilt ganz speziell für Vereine und Verbände, welche sich in der Natur engagieren und daher vielen Einflüssen, leider oft negativen, ausgesetzt sind. So hat der Vorstand des Fischereivereins Liechtenstein (FVL) entschieden, im Panorama eine regelmässige Plattform zu nutzen, um der breiten Bevölkerung und Leserschaft Einblick in die Aktivitäten des Vereinslebens zu geben. Wir sehen uns vielen Herausforderungen gegenüber gestellt. Leider ist die Natur nicht mehr überall in Takt und es bedarf grosser Anstrengungen, für den Lebensraum Wasser einzustehen. Wir Fischer sind einerseits Nutzer der Natur, andererseits verstehen wir uns aber auch als Advokaten der Lebewesen im Wasser. Wir hoffen, dass Sie unsere Beiträge inspirieren und Sie künftig mit einem anderen Blick in die Gewässer unseres Landes schauen.

Mit Petri-Heil-Grüssen  
Günther Biedermann,  
Präsident des FVL

### Der FVL im Kurzporträt

Der FVL wurde 1953 gegründet. Bis dahin wurden die Fischereirechte, ein Landesregal, pachtweise an wenige Inländer und Ausländer vergeben. Die Gründung war quasi ein Aufstand. Unter dem Motto «die Fischerei dem Volke» wurde das Ziel definiert, dass der Fischereiverein die Gewässer pachten und so «dem kleinen Manne» den Angelsport ermöglichen könne. Heute, bald 60 Jahre später, sind die Gewässer immer noch in der Pacht des FVL. Der Verein zählt heute ca. 360 Mitglieder und ist mit nationalen und internationalen Vereinigungen stark vernetzt.

### Gewässerpflege

Eine der wesentlichen Aufgaben des FVL ist die Pflege der Gewässer. Der Auftrag dazu resultiert aus dem Fischereigesetz, in welchem die Aufgabe definiert ist, die natürliche Artenvielfalt und den Bestand einheimischer Fische, Krebse und Fischnährtiere sowie deren Lebensräume zu erhalten oder zu verbessern. Einer dieser Einsätze findet immer wieder in den Aeulehäg in Balzers statt. In regelrechten Grosseinsätzen wurde 2009 und 2010 sichergestellt, dass das Wasser vom Rhein kommend wieder ungehindert in den Binnenkanal fliessen kann. Nur durch ständige Pflege kann der gute Zustand des Gewässers erhalten bleiben.





## Unsere Fische

### Die Bachforelle

Bachforellen leben stationär und erreichen nur selten eine Körperlänge von mehr als 50 cm. Der Kopf ist gross, die Kiefer sind bezahnt. Die Fettflosse weist immer einen roten Saum auf. Dies ist ein ausgezeichnetes Unterscheidungsmerkmal gegenüber der Regenbogenforelle, deren Saum stets schwarz ist. Die Körperfärbung ist sehr variabel. Bachforellen besitzen jedoch neben schwarzen und bräunlichen Punkten meistens noch rote Punkte an den Flanken. Junge Bachforellen sind eher hell gefärbt, adulte Tiere dagegen vor allem auf dem Rücken relativ dunkel. Auf der Schwanzflosse fehlen die schwarzen Punkte.

Die Bestände der Bachforelle sind im Alpenrheintal stark abnehmend, die Bachforelle ist als stark gefährdet einzustufen. Sie weist in den monotonen Fliessgewässern nur geringe Dichten auf. Gefährdungsstatus im Fürstentum Liechtenstein: 2 (stark gefährdet).

Quelle:

Fisch- und Krebsatlas Liechtensteins

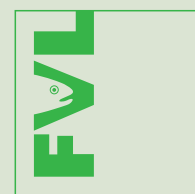
Foto: Rainer Kühnis

### Lebensräume als Herausforderung

Der Mensch hat die Gewässer verändert, um das Wort «zerstört» zu vermeiden. Durch die Begradigung und das Einzwängen in Dämme haben die Gewässer auch bei uns im Rheintal ihre Natürlichkeit verloren. Sie wurden ihrer natürlichen Funktion beraubt. Die Beweggründe dafür sind aber nachvollziehbar; es ging um Landgewinn und Hochwassersicherheit. Die Motive waren nicht gegen die Natur, man war sich aber vielleicht einiger Konsequenzen nicht bewusst.

Alle Fischereivereine im Alpenraum schöpfen aus diesem früheren Handeln eine grosse Herausforderung, welche die Vereinstätigkeit wesentlich prägt. Durch gezielte Massnahmen wird alles darangesetzt, der Natur und den Lebewesen den Fortbestand zu ermöglichen oder wiederherzustellen. Renaturierungen und Revitalisierung sind dabei die Titelbegriffe. Es geht um die Einbringung von Totholzstrukturen, die Entfernung von Wanderhindernissen für verschiedene Fischarten, die Auflockerung des

Gewässergrundes, Vertiefungen, Beschattung, Vernetzung von Gewässern, Entfernung von zivilisatorischem Unrat aus Gewässern. Und trotz dieser vielen Massnahmen bedarf es der gezielten Aufzucht von heimischen Fischarten. Alle diese Aufgaben werden von den Mitgliedern des FVL bewältigt. Dazu betreibt der FVL in Ruggell ein eigenes Bruthaus und bildet verschiedene Funktionäre laufend weiter. Wenn von Wasserkraftwerken die Rede ist, werden die Fischer hellwach. Nicht aus Eigennutz, sondern als Advokaten für die Lebewesen in unseren Gewässern. Jeder weitere Eingriff gegen die Natur bedeutet eine weitere Gefährdung oder Ausrottung von Lebewesen, die schon immer hier waren, lange vor den Menschen.



Fischereiverein  
Liechtenstein

[www.fischen.li](http://www.fischen.li)

# Vereinsaktivitäten

**28. April 2012**

## **Filetieren / Räuchern**

Von 9 bis 16 Uhr wird im FVL-Vereinshaus in Ruggell die Praxis des Filetierens und Räucherns vermittelt. Dabei geht die Kursleitung auf verschiedene Räuchergeräte und Räucherarten ein. Die geräucherten Fische werden natürlich auch verkostet.



**5. Mai 2012**

## **Kanalfischen / Fliegenfischen**

Ebenfalls von 9 bis 16 Uhr werden praktische Kenntnisse vermittelt. Es geht um die richtigen Geräte, Köder und Montagen für die Fischerei im Binnenkanal. Wurftechniken werden demonstriert und geübt. Treffpunkt ist beim FVL-Vereinshaus in Ruggell.

**26. Mai 2012**

## **Rheinfischen**

Der Kurs vermittelt die Praxis inklusive Geräte- und Köderkunde sowie Montagen für die Fischerei im Rhein. Treffpunkt um 9 Uhr beim FVL-Vereinshaus in Ruggell. Der Kurs dauert bis 16 Uhr.

**Weitere Informationen zu den Kursen und weitere Termine finden sich auf der Homepage des FVL [www.fischen.li](http://www.fischen.li)**

## **Gelegenheit zum Kennenlernen**

Am Sonntag, 6. Mai, findet zum wiederholten Male der SlowUp in Liechtenstein statt. Der FVL wird zum dritten Mal in Ruggell mit einem Stand vertreten sein, wo sich die Teilnehmer des SlowUp stärken können. Für Jung und Alt eine schöne Gelegenheit, mit dem FVL in Kontakt zu treten.

## **Fischen in Steg**

Im Stausee Steg bietet der FVL eine schöne Fischereigelegenheit für erfahrene Angler und für Neueinsteiger. Durch regelmässigen Fischbesatz stehen die Chancen auf einen Fang sehr gut. Auskünfte über die Ausgabe der Fischereiberechtigung sowie Preise finden sich auf der Homepage [www.fischen.li](http://www.fischen.li) unter der Rubrik «Karten».